

DBB Beamtenbund und Tarifunion
Landesbund Schleswig-Holstein
Frau Marion Sommer
Muhliusstr. 65
24103 Kiel

Kiel, 11.11.2015

Stellungnahme zur Landesverordnung Arbeitszeitregelung StL am IQSH

Sehr geehrte Frau Sommer,

gerne geben wir Ihnen eine Rückmeldung zur o. g. Landesverordnung mit der Bitte, diese in die Stellungnahme des dbb aufzunehmen:

Arbeitszeitregelung

Situation:

Das Landesseminar Berufliche Bildung am IQSH deckt im Bereich der Aus- und Fortbildung den Bedarf für 13 Fachrichtungen und 15 Fächer sowie den für die Berufspädagogik ab. Es ist Dienstleister für die 33 öffentlichen berufsbildenden Schulen (BBS) und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) mit ihren ca. 92.000 Schülerinnen und Schülern (dies entspricht annähernd einem Viertel der gesamten Schülerschaft in Schleswig-Holstein) und den ca. 4.500 Lehrerinnen und Lehrern.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sind 16 Studienleiterinnen und Studienleiter im Hauptamt und 33 Studienleiterinnen und Studienleiter im Nebenamt tätig.

Die hauptamtlichen Studienleiterinnen und Studienleiter sind der Besoldungsgruppe A15 zugeordnet, die nebenamtlichen Studienleiterinnen und Studienleiter entsprechend der Besoldung, die sie an den jeweiligen Schulen erhalten (in der Regel A13 oder A14). Darüber hinaus sind die Stellen der nebenamtlichen Studienleiterinnen und Studienleiter stets befristet.

Problemlage:

Neben der Struktur der Lehrerausbildung am Landesseminar Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein, die sich dadurch auszeichnet, dass die Aus- und Fortbildung vielfach in einer landesweiten Ausbildungsgruppe realisiert wird, bedarf es zur genaueren Einschätzung der Studienleitersituation einer Analyse des Systems der beruflichen Bildung.

Der Lehrerbedarf kann z.B. aktuell und in der Zukunft nur durch die Einstellung von Seiten- und Quereinsteigern gedeckt werden. Dies führt immer zu einer Heterogenität in den Ausbildungsgruppen. Um dieser Situation gerecht zu werden und um eine qualitative und hochwertige Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer zu gewährleisten, ist eine differenzierte Planung der Ausbildungsveranstaltungen unumgänglich.

Darüber hinaus müssen die Fort- und Ausbildungsveranstaltungen regelmäßig einer Überprüfung im Sinne der Qualitätssicherung unterzogen werden, um sowohl den aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Berufspädagogik, die Didaktik und der Fachlichkeit in den Fächern und Fachrichtungen als auch den Dualpartnern im beruflichen Schulsystem und deren Ansprüchen gerecht zu werden.

Demzufolge muss der einzelne Studienleiter im System beruflichen Bildung seine fachlichen Kompetenzen einer fortlaufenden Evaluation unterziehen, um auch die eigenen Kompetenzen gemäß dieses Anspruchs entwickeln zu können. Eine Kürzung der Stunden bedeutet einen Qualitätsverlust in der Ausbildung!

Fahrtzeiten

Da die Aus- und Fortbildung vielfach in landesweiten Ausbildungsgruppen realisiert wird, ist es für die Studienleiterinnen und Studienleiter nicht möglich, die einzelnen Veranstaltungsorte in der vorgegebenen Zeit zu erreichen. Eine zeitlich eingeschränkte An- und Abreisezeit kann für die Studienleiter des Landesseminars Berufliche Bildung daher nicht zielführend sein.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass keine Daten erhoben wurden, welche eine Kürzung der Stunden rechtfertigen. Auch der Landesrechnungshof hat hierzu keine Anmerkungen unterbreitet. Es ist zu vermuten, dass diese Kürzung ausschließlich unter Kostengesichtspunkten erfolgt.

Außerdem bedeutet eine Kürzung der Arbeitszeit auch, dass die Tätigkeit als Studienleiterin und Studienleiter unattraktiver wird. Besonders sei hier die Situation der nebenamtlichen Studienleiterinnen und Studienleiter erwähnt.

Forderung:

Der VLBS setzt sich für die Erhaltung von Qualität und Attraktivität der Tätigkeit als Studienleiter im Landesseminar Berufliche Bildung ein. Dazu wird gefordert, dass die bisherigen Zeitansätze bei Aus- und Fortbildung beibehalten werden und Fahrtzeiten nach dem tatsächlichen Zeitaufwand abgerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thorge Erdmann
Landesvorsitzender



Stephan Cosmus
Landesvorsitzender